

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 178.

Samstag den 31. Juli

1880.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, anwärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Heute Samstag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, wird der Rest der Spezereiwaaren, als:

Perl-, grüner, Ceylon-, brauner und grüner Java-Kaffee, Linsen, Stärke, Cigarren, Cigaretten, Parfümerie-Seife, Bohnenseife etc.,

gegen gleich baare Zahlung im Auktions-Saale 6 Friedrichstraße 6 öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Bekanntmachung.

Heute Samstag Vormittags 11 Uhr wird eine Parthie guter, mottenfreier

Belzwaaren,

als: 1 Pelzrock, Muffe, Boas, Maschetten, Bettvorlagen, sowie eine Parthie Weiß- und Kurzwaaren gegen gleich baare Zahlung im Auktions-Saale

6 Friedrichstraße 6

versteigert und bei jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Imp. Havanna-Cigarren

in reicher Auswahl wieder eingetroffen bei

3123

A. F. Knesehl, Langgasse 45.

500 Paar zurückgesetzte Kinderstiefel

für Kinder bis zu 3 Jahren

verkauft das Paar zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg.

2731

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.

Saison-Theater (Wilhelmstrasse).

Heute Samstag den 31. Juli Abends 7 Uhr:

Letzte Vorstellung der französischen Schauspiel-Gesellschaft

vom Cursaal-Theater in Ems.

Les femmes terribles.

Comédie en trois actes de M. Dumasoir.

Billet-Verkauf Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4 Uhr an der **Casse des Saison-Theaters.**

Directeur **E. Herrmann.** 106

Gelegenheitskauf.

Auf eine große Parthie fertiger

Damen-Shlipse,

darunter hochfeine Sachen, per Stück

1 Mark,

machte hiermit besonders aufmerksam.

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

50 Pf.- & 1 Mark-Bazar.

2839

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf.

8210

Ein zweithüriger **Kleiderschrank**, massiv gearbeitet, ist zu verkaufen Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre.

2982

Notizen.

Heute Samstag den 31. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Spezerelwaaren etc., in dem Auktionssaale Friedrichs-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung
von 200 Stück Nummerpfählen für die Gräberfelder des neuen Fried-
hofes, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 176.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer Partie guter, mottenfreier Pelzwaaren, Weiß- und
Kurzwaaren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Die Mosbach-Viebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne
Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pfg., 2 Faß à 2 Mt.
10 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pfg.,
5 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 7 Faß à 1 Mt.
30 Pfg., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pfg., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pfg., 10 Faß
und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pfg.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pfg., 2 Faß
à 4 Mt. 30 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 3 Mt.
40 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pfg.,
7 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 9 Faß
à 2 Mt. 50 Pfg., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pfg., 11 Faß à 2 Mt.
30 Pfg., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pfg.;

3) in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl.
3 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pfg.,
7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pfg.
Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Helenen-
straße 16, entgegengenommen. 1-7

Ein gebrauchter **Gewehrschrank** zu kaufen gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 3281

Cylinder-Bureau zu verkaufen. Näh. Exped. 16490

Gesucht wird ein gebrauchter, noch gut erhaltener, trans-
portabler **Kochherd**. Näh. Exped. 3240

Schöne Pflaumen und gepflückte Frühäpfel billig
zu haben kleine Schwalbacherstraße 1. 3195

Eine **frischmelkende Kuh mit Kalb** zu verkaufen Dög-
heimerstraße 49. 3227

Ein **kleiner Spitzhund**, schwarz oder weiß, wird zu kaufen
gesucht. Näh. Nicolassstraße 17. 3232

Energischer **Unterricht** in den Sprachen und Mathematik
Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3225

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei billiger Bedienung.
Näh. Ellenbogenasse 10. 3247

Die **herzlichste Gratulation** der Anna F. im „Hotel
Spehner“ zum heutigen Geburtstage. Die Anna soll leben,
ihr Bräutigam daneben, S. E. dabei, hoch leben sie alle Drei.
Ungeannt, doch wohlbekannt.

Gell so guckte! 3261

Sonnenberg.

Herzliche Gratulation aus der Bügelstube der Frau **Bach**
zu ihrem heutigen 53. Geburtstage. 3268

Unserer guten Mutter gratulieren zu ihrem heutigen Geburts-
tage recht herzlich Die Enkel: **K. und W.** 3269

Du fauler Brunnen mußt mit fremden Quellen
Nun Dein trübes Wasser noch erhellten.
Es klingt wie Orgeltöne durch den ganzen Reim
Und der Verfasser heißt wohl **Carl M.**.....
Ich rath Dir gut, vom Begasus steig ab,
Es hat für Dich 'nen viel zu hohen Trab.
Geh' lieber zu des Niederwaldes Bier
Und laß' den allergrößten Esel Dir.
Für mich zu End' ist nun wohl die Geschichte,
Ich denk', wer Pech angreift, besudelt sich.

3245

Danksagung.

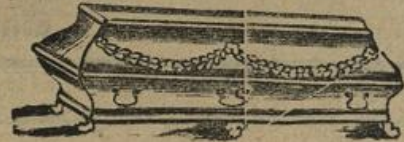
Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende
Mutter und Schwiegermutter, **Katharina Degen-
hardt**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir
unseren innigsten Dank.

3231

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

14718

Ph. Zimmerschied.

Ein zweiräderiges, leichtes **Karndchen** billig zu verkaufen.
Näh. im Kohl-lager Ecke der Jahnstraße. 3248

Junge Budel, reine Race, sowie **Damenhündchen**
billig zu verkaufen durch **Nagel**, Hochstraße 2. 3222

Schöne, dünne **Wellen** per Stück 9 Pfg. Kerostraße 14. 3273

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Schloss

mit vielen Räumen, Stallung etc., 25 Morgen Gärten, Wiesen,
Obst- und Parkanlagen, aus gewissen Familien-Verhältnissen,
mit Mobiliar, für 50,000 Mark mit 15,000 Mark An-
zahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 31

Ein **kleines, rentables Haus** wird sofort zu kaufen gesucht.
Adressen mit genauer Angabe unter B. B. No. 10 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 316

Ein **schönes, sehr rentables Haus** in der Elisabethenstraße
mit Garten sehr preisw. zu verkaufen. **J. Imand.** 31

Ein Landgut,

bestehend aus 150 Morgen guten Land mit schönen Waldungen
samt Gebäulichkeiten, Inventar und Viehstand, ist Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 20,000 Mk.
Reflektanten belieben ihre schriftlichen Offerten unter Chiffre
G. N. 78 an die Exped. d. Bl. zu richten. 3285

Ein **kaufmännisches Geschäft** mit **feiner Kundschaft**
Sterbfalls halber zum Inventarwerth sofort zu übergeben.
Reflektierende bitten man, ihre Adresse unter L. L. 150 in
der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 3260

30,000 Mark zur 1. Hypothek werden auf eine Apotheke
im Reg.-Bez. Wiesbaden gesucht. Offerten sub H. K. an
die Expedition d. Bl. erbeten. 3242

450-500 Mark werden gegen mäßige Zinsen und inner-
halb eines Jahres rückzahlbar zu leihen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3283

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle.
Näh. bei Frau Rathgeber, Marktstraße 12. 3216

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 3221

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. N. Steing. 26. 3256

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider
machen, fristren und bügeln kann, sucht passende
Stelle. Näheres Pfänergasse 5, 1 St. h. 3288

Eine reinliche Frau sucht Aushilfs- oder Monatstelle. Näh. Nerostraße 25 im Hinterhaus. 3267

Ein israelitisches Mädchen von auswärts, mit guten Empfehlungen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht für gleich Stelle durch **Birck**, große Burgstraße 10. 3287

Dörner's Plac.-Bureau, Metzgergasse 21, empfiehlt und placiert nur gut empfohl. Dienstpersonal aller Branchen. 3266

Ein Mädchen von auswärts (**Baherin**), welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Empfehlungen besitzt, sucht baldigst Stelle als **Hausmädchen** oder zu **größeren Kindern** durch **Birck**, große Burgstraße 10. 3291

Eine feinschöne Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 5. 3277

Eine sehr gut empfohlene Köchin und ein **gewandtes Zimmermädchen** suchen Stellen. N. Häfnerg. 5, 1 St. 3286

Eine **gesunde, kräftige Platte** sucht Schenkstelle. Näh. Rheinstraße 50, eine Treppe hoch. 3149

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Mädchen allein** in einem kleinen Haushalt, um sich weiter auszubilden, und wird mehr auf gute Behandlung als Lohn gesehen. N. d. **Birck's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 3292

Eine perfekte Kammerjungfer, eine tüchtige Küchen-Haushalterin, sowie tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Hausmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3278

Ein **braves Mädchen** vom Lande, in Hausarbeit erfahren, langjähr. Zeug. besitzt, f. Stelle d. **Herrmann**, Marktstr. 29. 3279

Stellen wünschen: perfekt, 2 Hausmädchen, 1 Kammerjungfer, welche perfekt schneiden und frisiren kann, 1 Bonne, sprachkundig und musikalisch, 1 Ladenmädchen in ein Spezerei-Geschäft, sowie 2 gewandte Herrschaftsdienner und 1 Krankenwärter mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 3265

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 3274

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches gut französisch spricht und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle zu Kindern oder bei einer Dame durch **Ritter**, Webergasse 15. 3279

Ein gew. Mädchen f. Stelle als Ladenmädchen in einer Bäckerei, Conditorei oder Metzgerei durch **Birck**, gr. Burgstr. 10. 3289

Ein feiner, herrschaftlicher Diener mit hjährig. Zeugnissen sucht Stellung durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 3275

Ein **Herrschafts-Gärtner**, verheirathet, 30 Jahre alt, in jeder Beziehung leistungsfähig, mit den besten Zeugnissen, sucht baldigst Stellung. Näheres große Burgstraße 10 bei **Fr. Birck**. 3259

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, braves Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Adlerstraße 6. 3233

Wir suchen eine mit der Mäntel-Branchen vertraute, durchaus tüchtige

Verkäuferin

von guter Figur.

D. Fuchs & Cie., Mainz,
Damen-Mäntel-Fabrik. 3243

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Metzgergasse 20. 3220

Gesucht 1 gef., gew. Hotel-Zimmermädchen, sowie 1 starkes Küchenmädchen, 1 Hausbursche in ein Badhaus, 1 f. Hausmädchen, 1 feine Köchin d. **Birck's Bur.**, große Burgstraße 10. 3290

Ein zuverlässiges Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, wird gesucht Adlerstraße 47. 3226

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, auf gleich gesucht. Näh. Exped. 3230

Ein zuverlässiges Mädchen wird sogleich gesucht auf der **Adolphshöhe**, Viebrücher Chaussee. 3239

Ein gelesenes Mädchen oder Frau zu Kindern gesucht Dranienstraße 22, 1. Etage. 3263

Eine tüchtige Beschließerin gegen hohen Lohn sofort gesucht durch **Schüssler**, Mauerergasse 8. 3270

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Eintritt zum 4. August. N. Moritzstraße 12, Bel.-Et. 3253

Eine Kaffee- und Beiköchin, sowie ein tüchtiges Spül mädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3278

Zwei solide, gewandte **Küchenmädchen** gesucht in den „**Vier Jahreszeiten**“. 3248

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3278

Gesucht sofort Herrschaftsköchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Hausmädchen durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 3276

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 3284

Gesucht mehrere Mädchen zum Serviren nach **Mainz** und **Coblenz**, 1 Mädchen für Hausarbeit nach **Coblenz** durch **Birck**, große Burgstraße 10. 3288

Ein Kellner

gesucht für Saal und Zimmer. Eintritt spätestens vor dem 9. August. Näh. Exped. 3217

Sechs Aushilfs-Kellner gesucht in den Rheingau durch **Schüssler**, Mauerergasse 8. 3271

Ein starker, junger Bursche als **Kupferputzer** gesucht in den „**Vier Jahreszeiten**“. 3249

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Wohnung mit Kost

wird für eine junge Dame, die hier im Geschäft thätig, in einer Familie gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Z. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3241

Für einen Knaben v. 11 J. wird in e. einf., bürgerl. Haushalt. Kost u. Logis ges. Off. m. Preisang. u. L. a. d. Exped. erb. 3218

Ein Keller mit **Schrotgang** wird zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter B. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2358

Angebote:

Friedrichstraße 15, 3. St., sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 3293

Friedrichstraße 37, 2. St. L., ein möbl. Zimmer z. verm. 3214

Michelsberg 9a, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Moritzstraße 30 ist wegen halber eine kleine, freundliche Parterre-Wohnung auf 1. October billig zu vermieten. 2893

Schützenhofstraße 16 ist in der Parterre-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern z. an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 3229

Ein kleines Logis auf 1. October zu verm. Steingasse 20. 3237

Zimmer mit Cabinet billig zu verm. Friedrichstr. 5, 2 Tr. 3223

Möblierte Zimmer und Cabinet in der Nähe der Wilhelmstraße ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3254

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 45. 2730

Gute und empfohlene Pension für Schüler Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224

Eine Beamtenfamilie wünscht 2 Gymnasiasten aus guter Familie in Pension zu nehmen; denselben kann **Nachhilfe** bei den häuslichen Arbeiten ertheilt werden. Näh. Exped. 3213

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mise en vente jusqu'à la fin du mois!

Soieries et Velours de Lyon

Points lama, Madrilènes-espagnole, Fichus etc. aux prix de Fabrique.

Wiesbaden: **Hôtel zum Spiegel** am Kranzplatz.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Nährhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.

Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.) 86

En gros in Mainz bei Herrn F. A. Achenbach.

Römersaal.

Heute Abend:

Leberflöß und Sauerkraut.

Gleichzeitig empfehle meine reine Weine, Apfelwein, sowie ein gutes Glas Bier.

3244

Achtungsvoll E. Günther jun.

Da mir von kompetenter Seite die Erlaubniß erteilt wurde, an dem **Aussichtsturm auf Kellerkopf** eine **Wirthschaft** zu unterhalten, so bringe ich dieselbe in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß ich bei guter Witterung jeden Sonntag und an den Wochentagen Nachmittags eine gute Flasche **Oppenheimer Wein** von Herrn Ditt im „Alten Nonnenhof“ zu Wiesbaden, **Bier** in Flaschen, Sonntags auch im Glas, sowie **reinen Apfelwein** und **kalte, ländliche Speisen** verabreichen werde.

3005

Wirth Becht, „Zum Hirsch“, in Naurod.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Spezialität!

Hochfeine, frisch gebrannte Qualitäts-Kaffees per Pfd. 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 70 Pf. und die **Wiesbadener Mischung** 1 Mk. 50 Pf., letztere Sorte erweist sich einer großen Beliebtheit nicht allein am hiesigen Plage, sondern auch außerhalb, und kann ich nicht umhin, jeder Haushaltung diese vorzügliche und preiswürdige Kaffeesorte auf's Beste zu empfehlen.

Sämmtliche Zuckersorten noch zu alten Preisen.

3012

J. C. Bürgener.

Feinste Westerwälder

Winterschinken,

frische Gothaer Cervelatwurst

empfehlen billigst

3100 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Rohen u. gekochten Schinken, Blasen-schinken, Hamb. Rindfleisch, Thüringer Wurst, Breßlulze, Savelat, Salami, Zungenwurst, Rothwurst und Rindswurst empfiehlt

3081

J. Gottschalk, Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Photographie.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung photogr. Porträts in jedem Genre.

Billige Preise. Sorgfältigste Ausführung.

A. Hübinger, Langgasse 53.

Notiz. Als Garantie für das Erhalten eines durch guten Willen gebe von jeder Aufnahme vorerst ein Probefeld.

Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften werden unter Garantie **Herrn und Knaben-Anzüge** in und außer dem Hause angefertigt sowie das **Reinigen und Waschen von Kleidern** und schnell besorgt. Näh. Exped.

Baumcher & Co., Hoflieferanten.

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,

empfehlen



Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

161

Umstände halber zu verkaufen

ein fast neues, kreuzsaitiges, großes Pianino. 985. in der Expedition d. Bl. 3044

Karlstraße 28, Mittelbau, 1 St., Kanape und 4 Stühle, zusammen oder einzeln, billig zu verkaufen. 3219

Röderstraße 16 ein **Küchenschrank**, 2 Waschtische, kleine und große Schränke und 2 doppelte Dachfenster in gutem Zustande, alles billig zu verkaufen. 2885

Verschönerungs-Verein.

Heute Samstag den 31. Juli Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

in der Restauration Lugenbühl.

Tagesordnung: Wartthurmsfest.

Der Vorsitzende:

Präsident von Heemskerck.

185

Katholischer Gesellenverein.

Diejenigen Herren Ehrenmitglieder, welche ihre Beiträge halbjährlich bezahlen, erinnern wir ganz ergebenst daran, daß die Beiträge für das zweite Halbjahr **Samstag den 1. August** von den dazu legitimierten Ordnern eingesammelt werden.

Der Vorstand. 3262

Pompier-Corps.

Sonntag den 1. August veranstalten wir Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“ eine

Abend-Unterhaltung (mit Damen),

wozu wir Mitglieder und Freunde höflichst einladen.

Eintritt für Herren 30 Pf.

3092

Die Gesangsabtheilung des Pompier-Corps.

Kriegerverein „Germania“.**Gesangs-Abtheilung.**

Ausflug der Gesangs-Abtheilung Sonntag den 1. August nach Niederrhausen, Eppstein, Königstein, Soden etc.

Abfahrt mit der Hess. Ludw.-Bahn 6 Uhr 57 Min. Morgens.

Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir höflichst hierzu ein mit dem Bemerkten, daß Anmeldungen bis längstens **heute Abend 7 Uhr** bei Herrn Carl Hassler, Langgasse, zu geschehen haben. Um zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Abtheilungs-Vorstand. 96

Gutenberg-Verein.

Sonntag den 1. August veranstaltet unser Verein unter gütiger Theilnahme mehrerer geselliger Vereine auf dem südlichen Abhange der Eichen (in der Nähe der Wallmühle) ein

Waldfest.

Freunde des Vereins sind höflichst dazu eingeladen. — Für gute Unterhaltung, sowie für gute, preiswürdige Getränke und Speisen wird bestens Sorge getragen.

3282

Der Vorstand.

Dietenmühle.

Heute Samstag den 31. Juli Abends 7 Uhr:

CONCERT,

ausgeführt vom Wiesbadener Cornet-Quartett,

wozu freundlichst einladet

Hch. Berges. 3250

Steinerne Wein- oder Apfelselweinfässer

mit Eisbehälter in geschmackvoller Ausführung und

Fliegenfallen

empfehlen

H. Jang Wwe., Ellenbogengasse 3.

Bei Maler Nolte,

Möringstraße 20

im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 14752

Cursus im Mahnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinderkleider nach System Grandé und den neuesten Journalen beginnt **Dienstag den 3. August.**

3251

Fr. Roth, Adelhaidstraße 42.

Metzger-

Th. Graff,

Metzger-

empfehlen seinen stets frisch gebrannten Kaffee von 1 Mt. 10 Pfg. bis 2 Mt. per Pfund; rohen Kaffee von 1 Mt. bis zu den feinsten Sorten.

Zucker zum Tagespreise.

3258

Neue holl. sup. Vollhäringe,^{1/32} Tonne 3 Mk. 50 Pfg.,^{1/16} do. 5 „ 75 „**neue isländer Matjeshäringe,**^{1/32} Tonne 3 Mk. 25 Pfg.,^{1/16} do. 5 „ 50 „

empfehlen bestens

3101

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Am Stadtbrunnen und

Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Rheinsalm 2 Mt. 50 Pfg., Lachsforellen, Bachforellen, Turbot, Soles, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, große und mittlere Odfische

Krentzlin. 3255

Täglich frisches Emserbrod

3272

bei Kaufmann Müller, Hellmundstraße 19a.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.,**„ „ Kalbfleisch „ „ 46 „**fortwährend zu haben **Rirchhofsgasse 3** bei

1890

N. Probst.

Erste Qualität Kalbfleisch

per Pfund 40 Pfg. fortwährend zu haben bei

3284

Marx, Metzger, Neugasse 17.

Kalbfleisch I. Qualitätper Pfund 40 Pfg. **Faulbrunnenstraße 6.**

3280

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg.

stets zu haben Ecke der Schul- und

Neugasse bei **Fr. Malkomesius.**

11338

Kalbfleisch per Pfd. 45 Pf.

fortwährend bei

Mondel, Grabenstraße 34.

3198

Jeden Morgen frische köstliche Leber- und Fleischwürst
bei **Schaumburger, Schulgasse 8.**

2631

Apfelselwein, 50 Hectoliter guter, 1879er,

3136

zu verkaufen bei

Island in Eltville.**Unabgerahmte Milch**

sind noch einige Liter à 24 Pfg. Morgens oder Abends vom **Hof Geisberg** abzugeben. Anmeldungen bei Herrn **Viehöver, Marktstraße, oder per Postkarte.**

2903

Vorzügliche Sandkartoffeln

per Kumpf 30 Pfg. empfiehlt

3257

Th. Graff, Metzgergasse 32.

Neu! Chinesische Küchenbesen Neu!

per Stück 25 Pfg. empfiehlt
2978

H. Becker, Bürstenmacher, Kirchgasse 8.

Niederlage der Treibriemen-Fabrik

von Theodor Korn in Bockenheim-Frankfurt a. M.
bei W. Simon, gr. Burgstraße 8. 2219

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefälliger Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deshalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

Damen- und Kindergarderoben werden unter Aufsichtung geschmackvoller und guter Arbeit angefertigt Webergasse 17, 2. Etage, Eingang in der kleinen Webergasse. 2968

Eine **rentable, amerikanische Glanz-Wascherei** nebst Maschinen und Kunden ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. bei Schlosser **Kremer**, Louisestraße 14. 2376

Spitzen aller Art werden gewaschen und wie neu hergerichtet von Frau **Clara Bülo**, Walramstraße 4, 2 Treppen. 3078

Handschuhe werden schön gewaschen, sowie **Wäsche** zum Bügeln angenommen Kirchg. 23, Stb. 3099

Wäsche zum Bügeln wird fortwährend angenommen und schön und billig besorgt Walramstraße No. 4, 2 Treppen hoch. 3077

Deden u. Röcke w. **gesteppt**, Wolle geschlumpt Grabenstr. 14.

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie **Verpackung zerbrechlicher Waaren** unter Garantie billigst durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 1556

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk Walramstraße 29. 2716

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Ein **schöner Salon-Teppich** (Aubusson), fast neu, 4,12 auf 3 Meter, zu verkaufen. Näh. Expedition. 2706

Verschiedene **nußbaumene Möbel, Secretär, Kommode** u., sowie 1 **Guckfessel** zum Einmauern billig zu verkaufen Adelheidstraße 16, 1 St. 3089

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 1360

Drei Kochherde mittlerer Größe, fast neu, sind billig zu verkaufen Frankenstraße 5. 2172

Ein neuer, transportabler **Porzellanofen** und 2 **Spiegel** billig zu verkaufen Göthestraße 3. 3167

Zwei leichte, gebrauchte **Breaks**, geeignet für Mehger oder Milchhändler, stehen Lehrstraße 8 zum Verkauf. 2992

Porbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen **Emser-**straße 10. 1946

Gespül zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2790

Das bekannte und bewährte Hofapotheker
Boxberger's

Hühneraugen-Pflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., vorrätig in Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade**, Langgasse 15. 324

Sicher und schnellwirkendes **Mittel gegen Verstopfung und Blähungen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 341

Für Vogel-Liebhaber.

Prachtvolle **Wellensittige, Baudfinken, weißköpfige Nonnen, Amselchen** u. nebst Käfigen sind billig abzugeben Hellmündstraße 1, eine Stiege hoch. 2045

Zug-Jalousien billig zu verk. Moritzstraße 6 1 Tr. r. 2633

Ein halber Morgen **Rothweizen** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 4, Seitenbau, 2 Tr. 3204

Weinflaschen à 7 Pfg. Nerostraße 23, Hinterhaus. 2707

Neufundländer Hund billig a. h. Walramstraße 29. 2717

Für den durch den Sturm schwer geschädigten Gärtner **Seiber** dahier sind uns auf Anlaß der betreffenden Mitteilung in unserem Blatte zugegangen: Von H. F. 3 M., Ungenannt 5 M., durch Hrn. C. 1 M., welches dankend bescheinigt wird. Wir sind gerne bereit, weitere freundliche Gaben in Empfang zu nehmen. Die Redaktion.

Marktberichte.

Mainz, 30. Juli. (Fruchtmarkt.) Auf heutigem Markte war Weizen schwach angeboten, trotzdem wichen die Preise in Folge des herrschenden außerordentlich günstigen Erntewetters. Neues Pfälzer Korn war sehr stark angeboten und sank deshalb auch über eine Mark im Preise. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 Mk. bis 23 Mk. 50 Pf. 100 Kilo Korn (Pfälzer) 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf. 100 Kilo Gerste 18 Mk. 75 Pf. bis 19 Mk. 25 Pf. Amerikanischer Winterweizen 24 Mk. bis 24 Mk. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Porzellan-Ermählrausstellung, Malinstitat v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1286

Heute Samstag den 31. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Letzte Gastvorstellung der französischen Schauspiel-Gesellschaft vom Curiaal-Theater in Gms. Abends 7 Uhr im Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Versammlungs-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung in der Restauration Lugenbühl.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 2. Aufg.

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. Juli.) Einem Spezereitwaarenhändler in Nauenthal verschwanden häufig Waaren aus seinem Magazin und fiel der Verdacht der Entwendungen auf den Maurer Phil. Schmidt, welcher in dem betreffenden Hause gearbeitet hatte und mehrmals in verdächtiger Weise in der Nähe des Magazins betreten worden war. Bei der hierauf im Hause des Maurers veranlaßten Hausdurchsuchung fand man von gestohlenen Sachen etwa 5 Pfund Kaffee, etwas Seife und gedörrtes Fleisch, über deren Erwerb der Besitzer sich nicht ausweisen konnte. Auch hatte dessen Zuhälterin Kaffee verkauft. Das Urtheil lautet gegen den Maurer wegen schweren Diebstahls auf 1 1/2 Jahre Zuchthaus und zweijährigen Ehrverlust, gegen die Zuhälterin wegen Hehlerei auf 3 Monate Gefängniß. — Der Fuhrmann Peter Ign. Moos von Deitrich erhält wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt eine Zusatzstrafe von 4 Monaten zu dem am Dienstag vom Königl. Amtsgericht gegen ihn verhängten 2 Monaten Gefängniß. — Wegen Hausfriedensbruchs in drei Fällen, Sachbeschädigung, Verleumdung eines Schutzmannes im Dienst und Außerordnung werden einem Tagelöhner aus Oberjosbach, hier wohnhaft, 3 Monate Gefängniß und 3 Tage Haft zuerkannt. Das Merkwürdigste an der Sache ist, daß alle diese Straftaten am Nachmittag des 18. Mai in etwa 4 Stunden begangen sind. — Ein Arbeiter aus Italien wird von der Anklage des Verbrechens gegen die Sittlichkeit freigesprochen; die Verhandlung fand bei verschlossenen Thüren statt. — Wegen Entwendung einer Uhr mit Ketten wird ein Schmied aus Langenhain zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. — Ein Rechtsconsulent aus Höchst hat zum Nachtheil eines seiner Klienten 250 Mark unterschlagen und dafür 9 Monate Gefängniß zu verbüßen. Zugleich werden demselben die bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr ab-

erkannt. — Auf die Berufung eines hiesigen Frauensimmers, das wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften zu 4 Wochen Haft und Uebereinstellung an die Landespolizei vom hiesigen Schöffengericht verurtheilt war, wird dieses Urtheil aufgehoben und die Appellantin zu 4 Wochen Haft, die durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu erachten ist, verurtheilt.

* (Ein humoristisches Concert) im Gurgarten, unter Leitung des Herrn Kammermusikers Heinrich Meißner ausgeführt, bot den Besuchern des reservierten Theiles des Cur-Etablissements am Donnerstag Abend wieder eine angenehme Abwechslung. Die instrumentale Programm-Nummern fanden durch Mitglieder des hiesigen Musikvereins eine befriedigende Wiedergabe und der vocale Theil des Concertes kam durch den Gesangsverein „Union“ zum Vortrage. Die Sänger ernteten lauten Beifall nach jeder Piese und der am Schlusse folgende „Fatinikamarisch“, Text und Arrangement für Männerchor und Orchester von Beuschel, mußte auf lebhaftes Verlangen da capo gesungen werden. Der Besuch des Concertes war ein sehr zahlreicher.

* (Ausflug.) Die Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins „Germania“ hat während des verfloßenen Winters unter sich die Bildung einer Reisefolge durch wöchentliche kleine Beiträge vorgenommen und beabsichtigt nun aus derselben die Fahrtkosten ihrer Mitglieder für einen Ausflug zu bestreiten, welcher morgen Sonntag theilweise mit der Eisenbahn unternommen werden soll. Es ist die Route Niederrhein-Eppstein-Königsheim-Soden zc. in Aussicht genommen und Mitglieder, sowie Freunde der „Germania“ sind zur Theilnahme eingeladen. Ein gemeinschaftliches Mittagessen wird in Königsheim im Hotel Pfaff eingenommen werden. Für diejenigen, welche diese bekanntlich sehr lohnende Tour noch nicht gemacht, dürfte sich eine Benutzung dieser Gelegenheit umsomehr empfehlen, als jedenfalls für angenehme Unterhaltung und Kurzweil seitens der Veranstalter gesorgt ist. Näheres ist noch aus dem Annoncenbeil. ersichtlich.

* (Herr Rechtsanwalt Hothoff aus Berlin) feiert am 10. August sein 50jähriges Amtsjubiläum in unserer Stadt, wo er die Ferien über in seiner Villa die Sommerfrische genießt.

KB (Warnung.) Am nächsten Mittwoch den 4. August findet von dem hiesigen Füsilier-Bataillon ein letztes Schießen mit scharfen Patronen im Terrain der Oberförsterei Jäsenrie in der Richtung nach „Schläferkopf“ zu statt. Auch hierbei werden wieder Vorpostenketten aufgestellt werden, welche etwaige Passanten von dem gefährdeten Terrain zurückzuweisen haben.

* (Die hiesigen Nachtwächter) haben an ihren Dienstwägen statt der bisherigen drei Lilien, dem Stadtwappen, das Polizeiwappen erhalten, wodurch sie als Polizeibeamte leichter, namentlich von Fremden, zu erkennen sind.

* (Unterschlagung.) Es ist den Bemühungen der Polizei bis jetzt nicht gelungen, den 16jährigen jungen Gr., Kirchgasse wohnhaft, der einem hiesigen Rungigärtner, bei dem er in Lehre stand, mit 50 Mark durchging, zu entdecken.

* (Begräbnis.) Am Donnerstag Abend brach auf dem Michelsberg ein kranker Mann aus Schwäche zusammen. Er wurde auf Intervention einiger Augenzeugen des Vorfalls dem städtischen Krankenhaus zugeführt.

* (Gardinenbrand.) Gegen 9 Uhr Abends entstand am Mittwoch in einem Hause der Adolfsstraße ein Gardinenbrand, welcher, da Hilfe schnell zur Stelle war, größere Dimensionen nicht annahm. Der Schaden soll sich auf ca. 70 Mark belaufen.

* (Thierquälerei.) Am Donnerstag Mittag wurde in der Stiftstraße ein Fuhrknecht abgefaßt, als er das ihm anvertraute Pferd in überaus roher Weise mit dem Reitstiel mißhandelte. Einem Herrn, welcher sich darüber mißbilligend äußerte, bot der Mensch ebenfalls Schläge an. Offenlich wird sein rohes Benehmen scharf geahndet werden.

* (Schadenfeuer.) In Erbenheim brannten in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag zwei Schennen, den Deconomen Schuhmacher und Engel (Lehter früher Milchhändler, dann Bäcker) gehörig, nieder. Grute-Vorräthe sollen in denselben noch nicht geborgen gewesen sein.

* (Frostschaden.) Wir verzeichnen weiter folgende Verluste an Obstbäumen durch den Frost im letzten Winter: In den Gemarkungen Auringen 296 Äpfel-, 4 Birn- und 20 Zwetschenbäume, Georgenborn 10 Äpfel-, 8 Birn- und 15 Zwetschenbäume, Schierstein 1345 Äpfel-, 32 Birn-, 413 Zwetschen-, 115 Kirschen-, 51 andere, zusammen 1956 Bäume, und in Rambach 45 Äpfel- und 18 Kastanienbäume.

* (Verliehen) dem bisherigen Strafanstalts-Aufseher Bierenfeld zu Diez das allgemeine Ehrenzeichen.

* (Personal-Nachricht.) Der Hilfslehrer Dr. Krause bei der Cadettenanstalt zu Osnabrück ist zum etatsmäßigen Lehrer im Cadetten-Corps, unter Belassung bei der genannten Cadettenanstalt, ernannt.

* (V. Deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M.) Die „Frankf. Presse“ schreibt unterm 29. d. M. unter dem Eindruck des schrecklichen Vorkommnisses vom Tage vorher: „Unter sonst zu fast allgemeiner Zufriedenheit verlaufenen Fest schloß leider mit einem grellen Mißlange. Es hatten sich gestern Abend Tausende von Zuschauern in feilschster Stimmung draußen auf dem Festplatze eingefunden, die Meisten, um das Schauspiel des am Montag Abend so brillant und glücklich gegebenen Feuerwerks nochmals zu genießen. Man erwartete von der Kunst des Herrn Dünges aus Coblenz am so mehr, als er, der renommierte Feuerwerker, in die Nachfolge des glücklicheren Vidacovich eintreten sollte. Gleich nach Beginn der Production explodirte ein Mörser. Es gab einen unnatürlichen Knall, eine Rauchwolke stieg auf, hinterdrein ein verspäteter Schwärmer. Die Sprengstücke des Apparates zerfielen nach allen Seiten; eines derselben flog über die Tribüne und schlug in dem Dache eines gegenüberstehenden Hauses wie eine regelrechte Bombe ein, die traurigen

Spuren einer solchen hinterlassen. Die umherstehenden Zuschauer, die, über die Barrieren steigend und die Zurückweisung der Ordnungsmannschaften leider mißachtend, sich bis in die unmittelbare Nähe der beim Feuerwerk beschäftigten Arbeiter herangebrängt hatten, wurden von dem furchtbaren Druck der Explosion zurückgeworfen. Zwanzig derselben wurden, darunter 14 schwer, verwundet. Eine Dame blieb auf der Stelle todt, ein weiteres Opfer des entsetzlichen Unfalls verstarb noch im Laufe der Nacht und das dritte, ein Knabe, dem ein Bein amputirt werden mußte, liegt in den letzten Zügen. Es ist leider voranzuziehen, daß denselben einige andere der Schwerverwundeten noch folgen werden. Mehrere Personen, welche verletzt wurden, entfernten sich sofort, darunter eine Frau und ein Kind; Letzterem war ein Stück Eisen durch den rechten Oberarm gedrungen; Erstere rief: „Es ist mir ein Funken auf mein Auge gefahren, ich sehe nichts mehr, helft mir!“ Sie hielt das Tuch auf das blutende Auge und ließ sich nach Hause fahren. Ein Mann wurde an der rechten Wange gestreift. Es dauerte sehr lange, bis es der großen Volksmenge, die circa 30.000 betrug, bekannt wurde, welch' schreckliches Unglück geschehen. Spät beim Abhug des Plages mit Fackeln wurde noch ein Mann in bewußtlosem Zustande aufgefunden, dem das Bein schwer verletzt war. Die Unglücklichen wurden theils in's Heilig-Geist-Spital, theils in's Bürger-Spital, theils in's Christliche Kinder-Spital getragen. Auf dem Plage selbst mußten mehrfache Amputationen vorgenommen werden. Die entsetzten Zuschauer drängten sich mit lautem Jammer durch die Pforten des Festplatzes. Draußen stand eine ungeheure Menschenmenge, zu welcher eine unbestimmte Kunde des Unglücks bereits gedrungen, in fieberhafter Aufregung. Alle wollten, da fast Jeder einen Angehörigen oder Befreundeten auf der Unglücksstätte suchte, zu den offenen Thoren hereindringen. Das furchtbare Gedränge um die Ausgänge, das auch die energischsten Anstrengungen der wachhabenden Organe nicht zu bewältigen vermochten, vermehrte noch die allgemeine erschauernde Bestürzung. Um den inneren Gordan des für das Feuerwerk reservierten Platzes wälzten sich die Verwundeten, wo sie gerade die zerschmetternde Wucht der Explosion niedergestreckt hatte. Auf weitere Entfernung sogar wurde der Luitbrud geföhlt, so daß es unbegreiflich bleibt, wie trotz der von Mund zu Mund sich fortpflanzenden Schreckensbotschaft die aufspielenden Orchester noch ein weiteres Stück gehen konnten. Eine blutige Hand fiel mitten unter einen kleineren Kreis um einen Tisch versammelter, schreckensbleich aufstehender Zuschauer. Ein anderes abgerissenes Stück lebenswarmen menschlichen Körpers traf einen zuschauenden Turner am Kopfe. Ueberall strömendes Blut, Stöhnen und Aechzen der Verletzten, rathloses Drängen und Schieben der Menge. Leider konnte bis jetzt die Ursache des Unfalles noch nicht bestimmt und ungewißheit festgehalten werden. Die Gerüchte, die darüber umgehen, sprechen von einem Sprung des Mörsers, von fehlerhafter Construction des Projectils, von leichtsinniger Handhabung der Bedienungs-Instrumente, endlich von schlechter Ladung. Die eingeleitete Untersuchung wird hoffentlich ein Resultat ergeben und den Schuldigen zur Verantwortung ziehen. Einzelne Verhaftungen der beim Feuerwerke beschäftigten Personen sind bereits vorgenommen. Heute Morgen ist der Festplatz nur von Neugierigen noch besucht. Die Stätte, auf der am Tage vorher noch ein fröhliches Getümmel festfreudiger Menschen sein Wesen trieb, scherzend, lachend, sich freuend und amüßend in der Luft des heiteren Augenblicks, ist verödet, nachdem der Tod in seiner schrecklichsten Gestalt darübergeschritten und die Gubämoniden verjagt hat. Der Festjubiläum riß in jäher Dissonanz ab, das schöne nationale Unternehmen, das in allen deutschen Herzen begeisterten Widerhall fand, dessen Verlauf selbst jenseits des Oceans mit dem regsten Interesse und der herzlichsten Sympathie verfolgt wurde, es endigte mit dem denkbar furchtbarsten Ausgang. Das Jammern der armen Verwundeten und das Wehklagen der bedauernswerthen Angehörigen will nur schlecht stimmen zu den kaum verhallten harmonischen Freudenklängen. Die ganze Stadt und deren Umgebung ist in leicht begreiflicher Erregung. Alles fragt, forscht und erzählt — Wahrheit und Dichtung. Auf dem Festplatze stehen stille, gebrückte Gruppen, geängstigt durch den beengenden Blutgeruch. Die Spuren der Catastrophe und die nicht zur Verwendung gekommenen Apparate des Feuerwerks sind bereits entfernt, Säugleute und Ordnungsmannschaften der Feuerwehr hielten Ueberwache, die sich in trauriger Vorsichtigkeit in die immerhin noch gefährliche Nähe der schwarzbesagten Wagen drängen wollten, in gemessener Entfernung zurück; nur die Polizei waltete dort des ersten Amtes. Während des ganzen Vormittags pflogen die verschiedenen Ausschüsse Verathung über die Frage der fast unumgänglichen Schließung des Festplatzes. Die einzige Rücksicht, die etwa zu nehmen wäre, ist die auf die Contracte der Wirtschaften-Unternehmer.“

* (Schluß des V. Deutschen Turnfestes zu Frankfurt a. M.) Der Central-Ausschuß für das V. allgemeine Deutsche Turnfest erließ am Donnerstag folgende Ansprache: „Mitbürger! Das herrliche nationale Fest, welches wir zur Ehre unserer Vaterstadt in den letzten Tagen feierten, hat durch einen bis jetzt noch nicht vollkommen aufgeklärten Umstand einen erschütternden Abschluß gefunden. Wir wissen, daß wir im Sinne unserer Mitbürger und Festgenossen, für deren würdige Haltung bei der Catastrophe wir nicht dankbar genug sein können, handeln, wenn wir auf jener Unglücksstätte nicht weitere Festlichkeiten, Musik und Tanz, veranstalten. Der Festplatz und die Festhalle werden jedoch bis Sonntag Abend dem Publikum gegen Zahlung des Eintrittsgeldes geöffnet sein, ohne daß irgend welche weitere festliche Vorbereitungen getroffen werden. Wir haben dafür gesorgt, daß wir sofort Mittheilungen über den Gang der bereits schwebenden Untersuchung erhalten und werden Alles, was wir in authentischer Weise erfahren, so schnell als thunlich bekannt machen. Wir werden endlich, so weit uns dies möglich ist, Sorge tragen, daß die Opfer der Catastrophe jedenfalls für die nächste Zeit vor jeder materiellen Noth geschützt sind.“

(Zu dem Feuerwerks-Unglück zu Frankfurt a. M.) Im dem ärztlichen Journal der Station auf dem Turnfestplatz ist über die Art der vorgekommenen Verletzungen das Folgende zu lesen: „Verwundet sind: Gustav Hoch, Verletzung des Unterleibs, Victor Schäfer, Fleischwunde des Unterleibs, Kind August Blei, complicirter Bruch des Unterleibs, Kind Richard Zimmer, complicirter Bruch des Oberschenkels, Kind Olga Wolf, complicirter Bruch des Unterleibs, Hermann Söhlein, complicirter Bruch des Oberarmes, Franz Söhlein, Contusion des Unterleibs, Fräulein Söhlein (tobt), August Wellhausen, Contusion und Wunde des Unterleibs, Eva Bogler, Verschmetterung des Oberschenkels, Kind Wellinger, Wunde des Oberschenkels, Gertrude Pfeifer, Oberschenkel amputirt, Franz Böller, Weichtheilwunde des Oberschenkels, Johann Fischer, Bruch des Oberschenkels, Kind Jean Gerhards, Bauch- und Brustwunde (tobt), Krügener, Unterschenkel amputirt, Ernst Schmidt, einfacher Bruch des Oberschenkels, Kind Schent, Oberschenkel amputirt, Frau Copellmeister Freund, Gesicht- und Augentwunde, Fritz Möhner, Verschmetterung des Oberschenkels, Joseph Glahner, complicirter Bruch des Vorderarmes, amputirt, Susanne Rommelsheim, Verschmetterung der Hand, Finger amputirt, Kind Ameis, Brustwunde und Bruch des Brustbeins, Kind Lina Wollgast, complicirter Bruch des Oberschenkels, Jacob Dünnes (Sohn des Feuerwerkers), Weichtheilwunde des Vorderarmes. Bis Donnerstag Abend waren weitere 14 Personen bekannt geworden, welche bei dem Unglück verletzt wurden. Leider hat der Tod im Laufe des Tages weitere Opfer gefordert. An der erhaltenen Leibwunde verstarb der Schreiner und freiwillige Feuerwehrmann Hoch. Ferner verschied das Schenk'sche Kind. Im Heil-Geisthospitale hatten die Aerzte bis Donnerstag 5 Uhr Morgens zu thun. Dieselben nahmen vier Amputationen und eine Resektion vor. Außerdem mußten große Fleischwunden verbunden werden. Den Patienten geht es verhältnismäßig leidlich. Der Unternehmer des Feuerwerkes, Herr Dünnes aus Coblenz, liegt ebenfalls an einer Armverletzung im Heil-Geisthospitale. Die nicht gebrauchten Feuerwerkskörper wurden heute unterhalb der Stadt in den Main geworfen.“

Aus dem Reiche.

— (Schiffstaube.) In Kiel ist der Stapellauf der neuen Corvette, welche der Kronprinz auf den Namen „Baden“ taufte, glänzend von Statten gegangen. Ebenso die in Friedrichsort im Beisein des Kronprinzen vorgenommene Torpedosprengung des alten Schiffes „Barbarossa“.

— (Todesfall.) Am 25. d. M. früh verschied die Fürstin Adelheid Neuf j. L., Mutter des regierenden Fürsten. Dieselbe war geboren 1800, eine Tochter des Fürsten Heinrich 51. Neuf-Gersdorf, und vermählte sich 1821 mit Heinrich 57. Neuf j. L., der von 1854–1867 regierte.

— (Militärisches.) Die Nachricht von der Einführung einer neuen Schußwaffe in der deutschen Armee mit Beziehung auf das Gewehr M. 71 ist unrichtig. Es handelt sich nur um eine Prüfung, welcher selbstverständlich jede für eine Verbesserung sich ausgebende Aenderung der bisherigen Schußwaffe unterzogen wird. Eine eingehende Prüfung des genannten Modells wird im Herbst vorzugsweise das Garde-Schützen-Bataillon vornehmen.

Bermischtes.

— (Der Centralverein deutscher Zahnärzte) wird am 1., 2. und 4. August in Berlin seine 19. Jahresversammlung abhalten. Sonntag den 1. August ist Empfang der Gäste durch das Localcomité an den Hauptbahnhof und Abends um 8 Uhr Zusammenkunft im Grand Hotel de Rome, Unter den Linden 39, zur Begrüßung und Bewillkommung der Gäste. Es wird einer sehr zahlreichen Beteiligung (man rechnet auf 150–200 Zahnärzte) entgegenzusehen.

— (Ein sehr interessanter Prozeß) zwischen der Wittve des verstorbenen bekannten Theaterdirectors W., welche nach dem Tode ihres Mannes einem adelichen Mittmeister ihre Hand gereicht und ihr beträchtliches Vermögen zur Verfügung gestellt hatte, und der als Heirathsvermittlerin figurirenden Frau Oberamtmann N. in Berlin ist vor kurzem beim Reichsgericht zur Entscheidung gelangt. Der dem Prozeß zu Grunde liegende Thatbestand ist folgender: Die Frau Geh. Commissionsrathin W., welche von ihrem verstorbenen Gatten in günstigen Vermögensverhältnissen zurückgelassen worden war, wünschte sich, trotzdem sie bereits Mutter heirathsfähiger Kinder war, von Neuem und möglichst mit einem Herrn aus den aristokratischen Kreisen zu verheirathen. Dieser Wunsch führte sie mit einer Frau Oberamtmann N. zusammen, welche ihr vorzuschlug, den Mittmeister v. Z., einen Mann von altem Adel, der allerdings ohne Vermögen wäre, zu heirathen und sich erbot, die Partie zu Stande zu bringen. Die äußere Erscheinung des Mittmeisters verfiel nicht ihren Eindrücken auf das Herz der Wittve und sie gab der Frau N. Vollmacht, um die Ehe zu Stande zu bringen und die dabei gemachten Verrichtungen auf ihre Rechnung zu stellen. Die Heirathsvermittlerin hatte mit dem Mittmeister thatsächlich ein sehr leichtes Spiel, da derselbe sehr verschuldet war. v. Z. ging sofort auf diesen Plan ein und versprach der N., falls der Plan zu Stande käme, eine Vermittelungsgebühr von 10,000 Thlr. Verlobung und Hochzeit folgten bald aufeinander und die glückliche Frau v. Z., welche sich bereits als Braut geübt hatte, kleine Schulden ihres Bräutigams zu zahlen, zahlte nach der Hochzeit auch die größeren Schulden desselben. Dagegen wollte sie die von ihrem nunmehrigen Gatten der Frau Oberamtmann N. verbrochene Vermittelungsprovision von 10,000 Thlr. nicht zahlen. Frau N. machte nunmehr gegen Frau v. Z. eine Provisionsforderung von 1000 Thlr.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

klagen geltend, da ihr Frau v. Z. angeblich 1000 Thlr. für das Handabbringen der Ehe versprochen hätte. Frau v. Z. räumte sofort ein, daß sie bald nach der Verlobung, ganz beseligt von dem Gefühle, endlich den von ihr erstrebten Mann zu besitzen, der Frau N. 1000 Thlr. versprochen hätte, falls ihre Ehe mit v. Z. eine glückliche werden würde. Da aber das zur Bedingung gestellte Glück in der Ehe nicht eintreten würde, so erachtete die verklagte Frau v. Z. sich nicht zur Zahlung der 1000 Thlr. verpflichtet. Dagegen hätte sie vor der Verlobung mit v. Z. der Frau N. für ihre Vermittelungsthatigkeit keine Provision zugesagt. Das Stadtgericht zu Berlin legte der Frau v. Z. den Reineigenseid auf, dahin, daß sie nicht der N. vor der Vermittelung 1000 Thlr. für ihre Mithewaltung unbedingt zugesagt habe, während auf die Appellation der N. das Kammergericht ihr den Erfüllungseid auslegte, dahin, daß die Frau v. Z. ihr vor ihrer Vermittelung bedingungslos 1000 Thlr. Vermittelungsprovision zugesagt habe. Auf die Nichtigkeitsbeschwerde der Verklagten v. Z. stellte das Reichsgericht, I. Hilfsinstanz, durch Erkenntnis vom 19. März 1880, das Erkenntnis des Berliner Stadtgerichts wieder her, durch welches die Klägerin, nach Leistung des Reineigenseides seitens der Verklagten, abgewiesen wurde.

— (Leuchtgas-Vergiftung.) In Berlin wurden in der im Parterre hinter dem Laden gelegenen Wohnung des Uhrmachers Herrn M. vier Personen, die Mutter der Frau M., eine Nichte und zwei Kinder durch Leuchtgas vergiftet aufgefunden. Herr und Frau M. sind verheiratet und waren die Kinder der Obhut der Großmutter und der Nichte überlassen worden. Wahrscheinlich war der Gashauptkahn schlecht geschlossen worden und die ganze Nacht über ist das Gas ausgetreten. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten bei der alten Dame keinen Erfolg mehr, das junge Mädchen und die beiden Kinder dagegen konnten wieder in's Leben zurückgerufen und bei Nachbarn Leuten untergebracht werden; dieselben befinden sich indessen noch nicht außer aller Lebensgefahr.

— (Des Gerichtsvollziehers Verschwendung.) Folgendes Kuriosum theilt die „Schles. Presse“ aus Breslau mit: „Ein Gerichtsvollzieher erhielt vor Kurzem eine bedeutende Nachlassenschaft öffentlich zu versteigern. Der anwesende Erbe nahm dabei den erblichen Selbsttrag immittelbar direct in Empfang. Beim Schluß der Auktion, als sich der Gerichtsvollzieher entfernen wollte, bemerkte er zu seinem größten Erstaunen, daß sich einer der anwesenden Bieter seinen, des Gerichtsvollziehers, eigenen Sommerpalestot anziehen wollte. Auf die Bemerkung, wie Jener sich unterziehen könne, seinen Lieberzieher sich anzuziehen, erwiderte der Fremde, es sei nunmehr der seine, da er ihn bei der Auktion für zwölf Mark erstanden habe, eine Behauptung, die sich in der That als wahr herausstellte. Der Gerichtsvollzieher hatte nämlich bei einer größeren Partie Kleidungsstücke seinen eigenen Sommerlieberzieher, der aus Versehen dazwischen gekommen war, mit verauctionirt. Der Käufer weigerte sich denselben herauszugeben, da er das Kleidungsstück rechtmäßig erstanden hat. Der Erbe wiederum weigerte sich, den vollen Werth, welchen der Gerichtsvollzieher auf 45 Mark angibt, zu ersetzen, da er nur den Geld dafür von 12 Mark herausgeben will. Der Gerichtsvollzieher, der ihm vom Erben angebotene Summe nicht angenommen hat, ist nun in Folge dessen weder im Besitze des dafür gelösten Geldes, noch seines Lieberziehers, und es entsteht nun die interessante Frage, wer aus diesen Versehen verantwortlich zu machen ist, und auf welche Weise der Gerichtsvollzieher wieder zu seinem Eigenthum gelangen soll.“

— (Auf dem Gleis her verunglückt.) Großes Aufsehen erregt im Berner Oberland das Verschwinden des Dr. A. Haller aus Burgdorf. Derselbe war am Mittwoch den 15. Juli von Grindelwald mit zwei Führern aufgebrochen. Am Donnerstag früh erreichte er die Spitze der Jungfrau und Abends noch das Hotel Egghorn, von wo er meldete, daß Alles sehr schön und gut abgelaufen sei. Freitag den 17. ging er Abends in die Concorbia-Hütte und von da am Sonnabend, sehr früh, auf das Finsteraarhorn, von wo herab er ebenfalls wohlbehalten, wie er selbst telegraphirte, am Sonnabend Abend im Grindelwald-Hospiz eintraf. Sein Plan war nun, Sonntag Morgens früh über das Lanterara-Joch zu der Einweihung der neuen Clubhütte am Wetterhorn (Grindelwaldseite), welche Mittags stattfand, zu kommen; zu diesem Zweck reiste er dann auch Sonntag Morgens 3 Uhr von der Grimsel ab, um über den Pavillon Dollfus und den Lanterara-Gletscher auf das gleichnamige Joch zu gelangen. Zwischen den letzten zwei Punkten muß ihm mit seinen Führern ein Unfall zugefallen sein. Am Mittwoch wurden nun vier bewährte Führer von Grindelwald ausgesandt, um die Vermissten aufzusuchen; diese machten den Weg über besagtes Joch nach der Grimsel zweimal und trafen am Freitag um 10 Uhr wieder in Grindelwald ein, ohne irgend eine Spur von ihnen gefunden zu haben. Es ging daher sofort eine zweite Karawane von 8 Mann fort; am Sonntag hatte man noch keine Nachricht von ihnen; heute läßt sich die „Allg. Schw. Ztg.“ aus Bern telegraphiren, die Leichen Haller's und seiner beiden Führer seien im Obergargletscher aufgefunden worden. Alle drei Verunglückten hinterlassen Wittwen und Waisen.

— (Zwiegespräch zweier Dienstmädchen.) Niese: „Na, Justen, wie gefällt Dir Dein neuer Herr?“ — Juste: „Kann ich noch nicht sagen; bis jetzt war die Madam noch nicht alleine fortgegangen.“ (Schall.) — (Kinder m. u. d.) Mutter: Gestern hast Du mir solche Freuden gemacht, als Du der Erste in der Klasse wurdest, und heute bist Du schon wieder heruntergekommen! — Knabe: „Aber Mama, eine andere Mutter will doch auch mal 'ne Freude haben.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 2. August d. J. Vormittags 11 Uhr soll eine Locomobile mit 8 Pferdekraft nebst einer dazu gehörigen englischen Dreschmaschine auf dem Zimmerplatze des Herrn Wilhelm Meinecke, Bleichstraße 6 dahier, Abtheilungs halber versteigert werden.

Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt und soll bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort erteilt werden. Wiesbaden, 26. Juli 1880. Im Auftrage:

3072 Hartung, Bürgermeisterei-Sekretär.

Bekanntmachung.

Sonntag den 1. August Vormittags 9 Uhr sollen die Plätze in der Synagoge auf ein weiteres Jahr in der üblichen Weise verpachtet werden; die Verpachtung findet aber nicht wie bisher in der Synagoge, sondern in dem Saale des Gemeindehauses statt und können daselbst Zeichnungen der Plätze eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1880.

81 Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

Fehlerhafte und aussortirte

Sand Schuhe

für Damen und Herren

verkaufe unter Fabrikpreis.

R. Reinglass,

Neue Colonnade 18.

3062

NB. Werden nur per 1/2 Duzend verkauft.

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große Parthie feine Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren, wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Stühle, Spiegel u. s. w. im Verkaufslokale

11 Nerostraße 11.

276

H. Martini, Auctionator.

Bergmann's

Sommerproffen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt a Stück 60 Pf. H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 11690

Abreise halber werden sehr gut erhaltene Möbel zu den billigsten Preisen verkauft. Näh. Hochstraße 4, Stb., P. 3102

Dambachthal 3, III. St., ist eine flache Badewanne und ein Gummischlauch nebst Brause zum Douchen zu verk. 2972

Mein Verkaufsladen,

93

seither Ludwigsstraße, befindet sich von Donnerstag den 29. Juli ab

Dominikanerstraße 5¹/₁₀

(Stelle der ehemaligen Fruchthalle, links vom Theater, nächst dem Tritonplatze).

Der Betrieb meines Zweigggeschäfts Stadthausstraße 2 erleidet hierdurch keine Veränderung.

Friedr. Aug. Achenbach,

MAINZ,

(D.F. 10,025.)

Colonial- & Materialwaaren-Handlung.

Begen Geschäftsaufgabe verlaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige Pianino's bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Parterre.

M. Bierod. 15461

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Sämergasse 9.

Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim, Mehrgasse 20.

8122

A young girl recommends herself for ladies dressmaking and all kinds of needlework at moderate terms. Apply at the office of this paper.

2984

Anständige Herren finden guten, bürgerlichen Mittagstisch bei Schaumburger, Schulgasse 8.

2632

Herren- u. Knaben-Auzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832

Unterricht.

Le Professeur P. Motti de l'Institut Technique Royal de Plaisance (Italie) désire prendre des leçons pratiques de langue russe et donnerait volontiers en échange des leçons de langue et de littérature anglaise, française ou italienne. S'adresser à la librairie Jurany & Hensel.

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschaftliche Villen

zum Verkauf — zu vermieten.

2058

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Ein rentables Haus in bester Geschäftslage und nächster Nähe des Curhauses ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1936

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Für Geschäftsleute.

In **Biebrich a. Rh.** ist ein **Geschäftshaus**, Prima-Lage, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird und sich sehr gut rentirt, zu dem Preise von 36,000 Mark mit 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 2779

Ein kleines **Haus**, ganz in der Nähe des Mosbacher Bahnhofes, enthaltend 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Pferdehals für 2 Pferde, Schweinestall, nebst 64 Ruthen Land, ist für 4000 Mark und kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auch kann auf Wunsch 1 1/2 Morgen angrenzendes, bestes **Ackerland** mit verkauft werden. Nähere Auskunft durch **Friedrich Usinger**, Schulgasse 4 in Wiesbaden. 2149

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Ein **rentables Spezerei- oder Kurzwaaren-Geschäft** wird zu übernehmen oder zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3059

Ein **Weingeschäft** mit solider Kundschaft, guten Vorräthen und Inventar sofort zu verkaufen. Offerten sub X 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3195

Auf gute **Nachhypothek**, womit ein freies Unterpfund im Werthe von 5450 Mk. verpfändet wird, werden **6000 Mk.** gegen 1/4-jährige, pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1677

Auf ein neugebautes Haus mit Deconomie-Gebäuden und Ländereien wird auf erste Hypothek ein **Kapital von 8500 Mk.** gegen doppelte Sicherheit gesucht. N. Exp. 3047

Capitalien von 20,000 bis 200,000 Mark gegen 1. Hypothek zu 4 und 4 1/2 pCt. Zinsen werden nachgewiesen. Offerten sub K. befördert die Exped. d. Bl. 2140

20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 2901
Es wird eine gute Nachhypothek von **9000 Mk.** von einem richtigen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 2528
36,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 pCt. auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2900

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persoenen, die sich anbieten:

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle im Ausland, am liebsten zu größeren Kindern. Gef. Offerten unter Chiffre A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3052

Für ein braves, kath. Mädchen aus guter Familie, das die bürgerliche Küche, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, wird Stelle gesucht in einer stillen Familie. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näh. Exp. 2868

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern; dasselbe spielt Klavier und kann im **Französischen Nachhülfe** ertheilen. Eintritt kann sofort erfolgen. Auskunft ertheilt Jean Paquet, Langgasse 3. 2928

Ein mit der kaufmännischen Branche durchaus vertrauter Mann sucht Stellung im Beitragen von Geschäftsbüchern, Auffertigen von Rechnungsausgängen u. Näh. Exped. 2535

Persoenen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen wird als **Verkäuferin** gesucht Langgasse 5. 3178

Es wird ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit zu verrichten hat, zum 15. August gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3050

Ein gewandter **Tapfjunge** auf gleich gesucht **Marktstraße 26.** 3168
Lehrjunge gesucht von F. Gerlach, Tapezirer, **Lehrstraße 8.** 2916

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei Zimmer oder kleine Wohnung nebst Lagerraum gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. G. No. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3076

Eine **comfortable Wohnung von 5 Zimmern**, nicht hoch gelegen, mit Gartengenuß, gesucht für 2 Personen. **C. H. Schmittus.** 3153

Angebote:

Adelheidstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Étage. 1023

Adolphsallee 4, 3 Treppen hoch, ist ein fein möblierter Zimmer zum 1. August abzugeben. Separater Eingang, ruhiges Haus. 2914

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möblierter Zimmer zu vermieten. 2624

Bahnhofstraße 6 im **Vorderhaus** eine große, freundliche Mansardstube auf gleich oder später an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Parterre. 1878

Bahnhofstraße 6 im **Hinterhaus** eine große, freundliche Mansardstube an ruhige Miether **per 1. October** zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1879

Dohheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164
Ellenbogengasse 15, Hth., können zwei anständ. j. Leute zum 15. August möbl. Zimmer erhalten. 3091

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension.

Langgasse ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. N. Exp. 3051
Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 220

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10 und 12 Uhr. 12808

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

Schwalbacherstraße 22 sind zwei große, heizbare Mansarden zu vermieten. 3122

Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möblierter Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 16326

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

Eine hübsche Wohnung in stillem Hause von 3 Zimmern, Küche mit Glasverschluß und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3108

Ein schön möblierter Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schulgasse 8. 3177

Ein möblierter Zimmer zu verm. Häfnergasse 5, 2 St. h. 3157
Ein möblierter Zimmer zu verm. Feldstraße 7, 1 St. h. 3161

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, Part. 3119
Feinst möblierte Zimmer, Bel-Étage, in der Adelheidstraße, neben den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Ein möblierter Zimmer an einen oder zwei Herrn mit Kost billig sogleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 15. 2952

Große, elegant möblierte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 14596

Ein **großer Weinkeller** zu verm. Näh. Exped. 2888

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Schüler gute Pension. Näheres Expedition. 256

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juli.

Geboren: Am 28. Juli, dem Lehrer Heinrich Schweighöfer e. L. — Am 24. Juli, dem Linder Franz Henrich e. S., M. Wilhelm. — Am 24. Juli, dem Steinbrecher Carl Kilian e. L. — Am 27. Juli, e. t. unehel. S.

Aufgeboren: Der Arzt Constantin von Monafon von Oberstraß, Cantons Zürich in der Schweiz, wohnh. zu Pfäfers in der Schweiz, und Rathilde Auguste Andio von hier, wohnh. dahier. — Der verwittw. Cassdirector August Carl Maupp von Karlsruhe, wohnh. zu Konstanz, und Sophie Auguste Kirchner von Konstanz, wohnh. daselbst, vorher dahier und in Paris wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, Carl Wilhelm Hermann, Sohn des Schreinergehilfen Philipp Friedrich Steiger, alt 3 M. 17 J. — Am 28. Juli, der unberehel. Scribent Carl Heim von Viebrich-Mosbach, alt 24 J. 4 M. 23 J. — Am 28. Juli, Julie Ottilie Marie Johanna, Tochter des Spenglers Hugo Dienwiebel, alt 5 M. 5 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

X. p. Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Cons.-R. Ohlsh.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorff. Donnerstag den 5. August Abends 6 Uhr: Bibelfunde im Saale der höheren Töchterschule, Louisenstraße 26.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 1. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe; nach derselben Predigt. Herr Pfarrer Munding, Dornienstraße 18.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Tenth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11.

Evensong and Litany at 7.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1880.)

Adler:

Oppers, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Laurent, Kfm., Amsterdam.
van Bienen, Kfm., Berlin.
v. Krieger, Obrist, Münster.
von Bauer, Kfm. m. Fr., Köln.
Stolterfoht, Gutsbes., Holstein.
Haussen, Kfm. m. Fam., Dresden.
Hannack, Kfm., Pittsburg.
Rosenfeld, Kfm., Berlin.
Müller, Kfm., Kirschberg.
Streubel, Kfm., Culmbach.
Grünler, Kfm., Culmbach.
Kleve, Kfm., Cincinnati.
Ferber, Ingen., Memel.

Bären:

Ritterhoff, m. Fam., Stuttgart.
Bogler, Dr. med., Stuttgart.
Kretschmann, Fabrikbes., Breslau.

Schwarzer Bock:

Spangenberg, Merzig.
Schneider, Rgtsb., Eggerschütz.
Rasmussen, m. Fr., Magdeburg.

Engel:

Tiabel, Kfm., Frankfurt.
Fetzer, Gem.-R. m. Fr., Stuttgart.
Reiniger, Kfm., Stuttgart.
Garnich, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Cölnischer Hof:

Denekamp, Rent., Holland.

Zwei Bücke:

Willmann, Ger.-Rath, Herborn.
Busch, m. Nichte, Castel.

Einhorn:

Englas, Kfm., Crefeld.
Neuenhüskes, Kfm., Crefeld.
Heyferts, Rent., Crefeld.
Heiser, Rent., Crefeld.
Meyerberg, Kfm., Nordhausen.
Golditz, Kfm., Chemnitz.
Müller, Lehrer, Chemnitz.
Wythe, Kfm., Chemnitz.
Wirz, Kfm., Ahrweiler.
Kirdorf, 2 Hrn. Kfz., Crefeld.
Schille, Lehrer, Lindenau.
Brause, Lehrer, Lindenau.
Keip, Kfm., Lindenau.
Nienholdt, Kfm., Lindenau.
Gemper, Fabrikbes., Jena.
Bürger, Fabrikbes., Jena.
Nebe, Lehrer, Lindenau.
Paumler, Lehrer, Volkmanndorf.
Mirzöff, Moskau.
Wittich, Fr. Insp., Dresden.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Roly de Vion, Fr. Baron, Lüttich.
Lyser, Kfm., Crefeld.
Deswatinnes, Kfm., Crefeld.
Bär, Turnlehrer, Freiburg.
Shreubel, Lehrer, Amsterdam.

Eisenbahn-Hotel:

Eberding, m. Fr., Magdeburg.
Monckton, England.
Mauck, Dresden.
Fetzer, Dresden.
Pertus, Plagwitz.
Ebert, Leipzig.
Schlosser, Leipzig.
Hack, Oberlehrer, Rotterdam.
Hofmann, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Rieck, Kfm. m. Fam., Berlin.
Freiberger, Kfm. m. Fr., Barmen.
Rapp, m. Fam., Chicago.
Maass, Crefeld.
Stein, Barop.
Podgowsky, Petersburg.
v. Schwerin, Assessor, Frankfurt.
Paetow, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Hannecke, Rent. m. Fr., Berlin.
Schramm, Fabrikbes, Dillenburg.
Schwabe, Kfm., Röhild.
Kinitz, Herzogenbusch.
Kinitz, Fr., Herzogenbusch.

Hotel „Zum Hahn“:

Wenzel, Kfm., Grünberg.
Schneider, Kfm., Grünberg.
Schmidt, Lehrer, Grünberg.
Sieber, Oberpfarrer, Saalfeld.
Sieber, Kfm., Frankfurt.
Schröder, Kfm., Berlin.
Huking, Kfm., Berlin.
Walser, Kfm., Weissenburg.

Vier Jahreszeiten:

Finet, Brüssel.
Anger, m. Fr., Antwerpen.
von Parlow, Schloss Naumburg.
Los, Dr. m. Fr., Haag.
v. d. Valk, Fr. m. Sohn, Haag.
v. Michaeloff, Excell. Staatsrath, Petersburg.
Childe, Fr., New-York.
Wight, Fr., New-York.
Hurlbos, Fr., New-York.
Levi, Kfm., Hamburg.
Coblentz, Köln.
Andricher, Duisburg.

Goldene Krone:

Cahn, m. Fr., Partenheim.
Bernhard, m. Fr., Rödelheim.

Nassauer Hof:

Hornstein, Banquier m. Schwester u. Cousine, Bukarest.
Benas, Berlin.
Baldwin, New-York.
de Wall, m. Fr., Haag.
van Weel, m. Fr., Breda.
Scheurleer, m. Fr., Amsterdam.
Dyhnoven, Utrecht.
de Ridder, Utrecht.
Lundgren, Fr. m. T., Gothenburg.

Alter Nonnenhof:

Schulte, Kfm., Düren.
Mayer, Kfm., Oberhausen.
Brenckhaus, Kfm., Oberhausen.
Pfaffenholz, Kfm., Düren.
Tobian, Fabrikbes., Bautzen.
Hauffe, Kfm., Bautzen.
Cartonier, Kfm., Braunschweig.
Lambrecht, Dr. med., Nürnberg.
Meyer, R.-Anw. Dr., Nürnberg.
van der Tonn, m. Fam., Amsterdam.
Höppner, Rent., Freiburg.
Linckenbach, Kfm., Ems.

Hotel du Nord:

Buchheister, Leg.-Rath m. Fr., Braunschweig.
Dreyfus, Ingenieur.
Weiss, Ingenieur.
Haas, Ingenieur.
Haas, Fr., Ingenieur.
Dreyfus, Fr., Ingenieur.
Kraft, Fr., Stuttgart.
v. Edholm, m. Fr., Stockholm.

Weisse Lilien:

Stern, Kfm. m. Schwest., Coburg.
Junghaus, 2 Hrn., Leipzig.
Seifert, Leipzig.

Pariser Hof:

Stengel, Fr., Liegnitz.
Rosenberger, Kfm., Oehringen.

Rhein-Hotel:

Poge, Fr., Amerika.
Bitter, Fr., Amerika.
Sempke, Fr., Amerika.
Sempke, 2 Fr., Amerika.
Cahn, Fr. m. Tochter, Köln.
Levy, Fr., Holland.
Guilbert, Dr., New-York.
Storn, 2 Fr., New-York.
von Schardenberg, Dortrecht.
Arnheim, m. Fr., Berlin.
Freitag, Rent. m. Fr., Rom.
Somerfeld, Kfm., Königsberg.

Römerbad:

Trecks, Köln.
Neumeister, Rathenau.
Brodhun, Amerika.
Engel, Amerika.
Hasse, Bauinsp., Brunn.

Rose:

Baldwin, m. Fr., New-York.
Vibart, m. Fr., England.
Jefferys, England.
Thaw, m. 2 Söhnen, Pittsburg.
Damm, Danzig.
Krüger, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Visser, Fr., Paris.
Cron, Fr., Paris.

Weisses Ross:

Reitz, Kfm., Waltershausen.
Ihlhardt, Director, St. Johann.
Friedrichs, m. Fam., Gotha.
Loch, Pfarrer, Mannheim.

Weisser Schwan:

Prautsch, Fr., Weimar.
Bortenreuter, Limbach.

Hotel Trianthammer:

Gourdon, Paris.
Dormaud, Paris.
Delermee, Paris.
Dupart, Paris.
Léon, Paris.
Nercaud, Fr., Paris.
Leblanc, Fr., Paris.
Wissmann, Lehrer, Zwickau.
Müller, Zwickau.
Breitfeld, Zwickau.
Kolbig, Zwickau.
Scherdy, Zwickau.
Teske, Kaiserslautern.
Carus, Brandenburg.
Feuerherd, Brandenburg.

Hotel Victoria:

Gerard, Fr. Rent., Paris.
Lincelle, Fr. Rent., Paris.
Hermann, Director, Paris.
Ravenscroft, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.
Reibold, Rent. m. Fr., Philadelphia.
Bartells, Rent. m. Fr., England.

Hotel Vogel:

v. Reitgenheim, Clarens.
Reich, Kfm. m. Fr., Bremerhaven.
Felten, Fabrikbes., Köln.
Krogh, Bremen.
v. Rappart, Utrecht.
Matlage, Kfm. m. Fr., New-York.
Ban, York.
Plasberg, Rector Dr., Sobernheim.
Velthausen, Sobernheim.
Scherer, Sobernheim.
Wehrfritz, Sobernheim.
Schneider, Sobernheim.
Schlart, Sobernheim.
Geil, Sobernheim.
Ott, Sobernheim.
Fuchs, Sobernheim.
Tessendorff, Sobernheim.
Marum, Sobernheim.

Tausch-Hotel:

Taspen, Dr. m. Fm., Amsterdam.
le Juge, Russland.
Korstoh, Russland.
Peynard, Nauten.
le Boterf, Paris.
von Sybel, Landr. m. Fam., Berlin.
Schmidt, Fr. Dr. m. Tcht., Berlin.
Haasters, Fr., England.
Glatzel, 2 Frl., Berlin.
Müller, L.-G.-R. m. Fm., Dortmund.

Hotel Weiss:

Sachs, Rent., Bernburg.
Wever, Kfm., Elberfeld.
Müller, Kfm., Nuertingen.
Grieselick, Kfm. m. Fm., Stromberg.
Neuer, Kfm., München.
Völkel, Kfm., München.

Hagenat, Sungenhausen.
Rehde, Kfm., Elsfleko.
Husted, Kfm., Elsfleko.
Tammo, Kfm., Stettin.
Schmidt, Kfm., Paderborn.
Schleiermund, Dr. med., Paderborn.
Philipps, Creuznach.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain: v. Helmersen,
Excell. m. Fam., Petersburg.
Webergasse 4: Wahl, Fr. m. T.,
Dresden.
Wilhelmstrasse 36: Smalenburg,
van Stellendam, Rent., Haag.
Wilhelmstrasse 34:
Ritter v. Brüll m. Fm. u. B., Triest.
James, Fr., Leiden.
Mounier, Pastor, Leiden.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Vintin).	831.96	831.01	830.81	831.26
Thermometer (Reaumur).	12.0	22.4	14.2	16.20
Dampfspannung (Bar. Vintin).	4.98	4.91	5.68	5.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89.3	89.5	85.2	71.33
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thl. heiter.	thl. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	1.2	—

Nachmittags Regen und Gewitter.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 29. Juli 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.50 B. 169.05 G.
Dufaten . . . 9 " 53-58 "	London 20 52 B. 48 G.
20 Fres.-Stücke . 16 " 20-24 "	Paris 81-81.05-81 bz.
Sovereigns . . . 20 " 38-42 "	Wien 172.95 B. 172.55 G.
Imperialen . . . 16 " 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18-21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Nach dem Sturm der Friede. *)

Eine Erzählung vom Strande. Von F. Meister.

I.

Die Bewohner von Schöllentort sind ein seefahrendes Volk. Die meisten von ihnen treiben früher oder später hinaus in die Ferne, und die, welche zu Hause bleiben, halten sich gleichsam nur mit zwei Fingern am Lande fest, so daß die erste beste Woge des Zufalls oder aber der Nothwendigkeit sie ebenfalls hinausspülen muß in die weite Welt. Ein kleiner Theil der Schöllentorter besitzt eigene Fahrzeuge, ein anderer kleiner Theil derselben besteht aus Schiffszimmerern oder Fischern, die große Mehrheit aber segelt jahraus, jahrein „vor dem Mast“ durch alle Meere, bis an die Enden der Welt. Noch andere aber, und dies sind die Weiber, bleiben jahraus, jahrein zu Hause; sie unterhalten die Herdfeuer und stellen, wenn es dunkel wird, Lichter in die Fenster für die heimkehrenden Gatten, Väter und Söhne, und wenn die Windstürme über Land und Meer tobt, sitzen sie und wachen und warten und beten.

Und ist es ein Wunder, wenn solch ein armes Schifferweib meint, daß ihnen, die zu Hause bleiben müssen, das allerhärteste Loos gefallen sei? Wie oft, in Sturmesnacht, kroch sie aus der Thüre und kauerte unter den überhangenden Felsen, während Wind und Regen ihr Gesicht wie nasse Rabenflügel peitschten und das Weisse der drei Seemeilen entfernten Brandung jeden anderen Laut übertönte — wie oft kauerte sie da und hielt ihren Athem an, wenn das Drehfeuer des fernen Leuchtturmes erlosch und verschwand: konnte es nicht für immer erloschen sein, und vielleicht gerade in dem Augenblick, da das Fahrzeug, das den Gatten, den Vater oder den Sohn trug, heransteuerte zum Klippenumfarrten

*) Nachdruck verboten.

Hafen, in schredlicher Finsterniß und rasendem Sturm? Aber immer kam das tröstliche Licht wieder, ein kleiner, blinkender Stern, der immer heller, immer größer wurde, bis er wie eine Sonne leuchtete und dann wieder langsam erlosch, um von Neuem aufzugehen. Und lange, vielleicht Monate darauf erfuhr sie dann, daß das Fahrzeug in jener Nacht in irgend einem weit entfernten Hafen ruhig und sicher vor Anker gelegen oder in den stillen, sommerlichen Gewässern heißerer Zonen eine angenehme Fahrt gehabt hatte. Und wiederum, wenn kein Lüstchen sich über dem Wasser regte und die spiegelglatte Fluth nur auf den nahen Sandbänken leichtes Gefräusel zeigte, wenn das hohe Schiff in den Marjchen laut- und regungslos stand, wenn die Möven fröhlich kreischend ihre weiße Brust in das Wasser tauchten und keinem Sturm fürchteten, wenn aus dem fernen Hafenorte die Mittagsglocke deutlich durch die stille Luft herüberlörnte und man das schwarze Kreuz draußen auf der Spitze der flachen Sandzunge, wo vor zehn Jahren die „Vibelle“ mit Mann und Maus zu Grunde gegangen war, mit bloßen Augen erkennen konnte — wenn die Weiber am Strande oder vor den Hausthüren saßen, singend ihre Hausarbeiten verrichteten und die langen Monate bis zur Rückkehr ihrer Lieben in dem heiteren, sonnigen Wetter gar nicht mehr so sehr lang fanden — dann gingen draußen in heulenden Stürmen, oder auf tödlichen Klippen, oder zermalmt zwischen erbarmungslosen Eisbergen die von sehnüchtigen Gedanken umwehten Schiffe zu Grunde.

Ja, wohl ist es hart, zu Hause bleiben zu müssen, und zu harren. Indessen, auch das beste Leben hat Angst und Noth genug, wenigstens bei armen Schiffer- und Fischerleuten. Vielleicht auch bei den Reichen und Vornehmen der großen Städte. Täuschungen und Schmerz gibt's überall, und der Tod wartet auf Jeden, so weilen leider noch Schlimmeres. Aber Gott hat Jeden auf seinem Platz gestellt, die Weiber wie die Männer, und am Ende müßte doch Keiner mit dem Anderen tauschen, wenngleich das Leben sein Täuschungen und seinen Schmerz am reichlichsten den armen Weibern zu Theil werden läßt. Denn mit der Trübsal ist ihm auch Zufriedenheit und Ergebung und Gottvertrauen geworden, die ihnen die Bürden tragen und das Herz erleichtern helfen. Denn was hielte sie sonst aufrecht, wenn sie dort in Hagel und peitschendem Regen am Strande stehen und nach den Schiffen aussehen, die doch nimmer kommen? — — —

Solche und ähnliche Gedanken waren oft durch Else Goltz's Kopf gegangen, wenn sie hoch von dem sandigen Abhang vor ihres Vaters Hause hinauslugte nach der „Seeschwalbe“. Nicht das Schiff war's, das ihr so besonders am Herzen lag, nicht seine reiche Ladung, auch keiner von der Besatzung, den schmutzen Steuer- mann Kurt Vanderveen mit eingerechnet. Nein, er selber, Thomas van Tromp, der Eigenthümer und Capitän der „Seeschwalbe“, füllte alle ihre Gedanken und Gebete. Sein Vater hatte die Hälfte der Schiffe von Schöllentort sein eigen genannt und dazu das große alte Herrenhaus mit dem prächtigen Park hinter dem Dorfe. Als er gestorben war, wurde Thomas der Erbe seiner Reichthümer. Der aber war mit Leib und Seele ein Seemann, obgleich er es nicht nöthig hatte, und wie der Ärmste im Dorfe begann er seine Fahrten als Junge „vor dem Mast“; er war, so zu sagen, durch die Unterküßen an Bord gekrochen, und nicht etwa durch die Kajütenfenster. Auch nach dem Tode des alten Capitän van Tromp behielt er seine Stellung an Bord der „Seeschwalbe“, anfänglich aus Liebe zur Seefahrt, als aber in einem Unglücksjahre die Hälfte seiner Schiffe gescheitert war und die andere Hälfte keine lohnenden Frachten bekommen hatte, als die Leute, denen er sein Vertrauen geschenkt, ihn betrogen hatten — denn Thomas wußte nichts von den Kniffen und Winkelzügen der Vandratten und hielt das Versprechen eines Mannes für so gut wie ein geschriebenes und unterschriebenes Wort — als fast sein ganzes ererbtes Gut vor seinen Augen zerfiel und verschwand wie ein von den Wogen zerfetztes Boot, und ihm nichts mehr blieb als das alte Haus und der einsame Park, da klammerte er sich an die „Seeschwalbe“ wie ein Ertrinkender an eine treibende Planke, denn die alte erprobte Brigg sollte ihm das Verlorene zurückgewinnen.

(Fortsetzung folgt.)